



# Protokoll

## der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Jegenstorf-Urtenen

Dienstag, 23. November 2021, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Jegenstorf

Vorsitz	Michael Hein
Protokoll	Karin Rey
Anwesend	41 Stimmberechtigte
Gäste	J. Uhlmann, S. Gloor, L. Rickli, I. Meyer, R. Gerber
Entschuldigt	D. Aebisegger, Marlies Kälin, F. Vogt, R. + U. Rickenbacher
Stimmzähler	M. Widmer
Publikation	Fraubrunner Anzeiger Nr. 42 vom 22. Oktober 2021

---

### Traktanden

1. Informationen aus den Kreisen
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
3. Überblick Bauprojekte 2021 Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung der Baubelange 2022 – 2026 und Folgejahre
5. Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen (PPKU), Genehmigung Planungskredit
6. Budget 2022 – Genehmigung
7. Finanzplan 2022 - 2026 – Kenntnisnahme
8. Begrüssung und Verabschiedung von Behördenmitgliedern
9. Verschiedenes

### Einleitung

Pfr. D. Mauerhofer erinnert, dass wir unmittelbar vor der Adventszeit stehen. Einer Zeit des Zusammenkommens. Aktuell, 2021, immer noch mitten in der Corona-Pandemie, reden wir jedoch nicht von dem, was uns vereint, sondern was uns trennt. D. Mauerhofer möchte einen Kontrapunkt zu diesem Riss setzen und liest Auszüge aus einer Weihnachtsgeschichte von 1945: Eine Familie flüchtet von Rumänien nach Deutschland und wird an einem neuen, unbekanntem Ort, wo sie niemanden kennen, widererwarten am Weihnachtsabend von unbekannter Seite reich beschenkt. D. Mauerhofer fordert die Zuhörer auf, selbst zu überlegen, was sie oder er gegen die aktuelle Spaltung in unserer Gesellschaft tun könnte. Wo können wir vermitteln, Gemeinschaft stiften?

## **Begrüssung**

Der Präsident der Versammlung, Michael Hein, begrüsst die Anwesenden, erklärt die Bedingungen für die Stimmberechtigung und fordert die nicht stimmberechtigten Personen auf, sich bemerkbar zu machen.

Die Einladung mit den Traktanden wurde fristgerecht im Fraubrunner Anzeiger vom 22. Oktober 2021 sowie auf den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebiets und auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert.

M. Hein erklärt die Versammlung als eröffnet.

Als Stimmzähler wird M. Widmer gewählt. Anwesend sind 41 Stimmberechtigte und 5 Personen ohne Stimmrecht.

## **Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021**

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2021 lag gemäss OgR Art. 95 und gemäss Publikation im Fraubrunner Anzeiger vom 21.07.2021 bis 20.08.2021 in den Gemeindeverwaltungen des Kirchgemeindegebietes und in den beiden Kirchgemeindehäusern auf. Zusätzlich war es einsehbar auf den Internetseiten der Kirchgemeinde ([www.kgju.ch](http://www.kgju.ch), [kirche-urtenen.ch](http://kirche-urtenen.ch) und [kirche-jegenstorf.ch](http://kirche-jegenstorf.ch)).

Während der Auflagefrist wurden keine Einsprachen gegen die Abfassung des Protokolls erhoben. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 31.08.2021 gemäss OgR Art. 95, Abs. 3 als genehmigt erklärt.

## **Traktandenliste Kirchgemeindeversammlung 23.11.2021**

Die nachfolgenden Traktanden wurden im Fraubrunner Anzeiger vom 22.10.2021 sowie auf den Homepages der Kirchgemeinde publiziert:

1. Informationen aus den Kreisen
2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen
3. Überblick Bauprojekte 2021 Urtenen-Schönbühl & Jegenstorf
4. Investitionsplanung der Baubelange 2022 – 2026 und Folgejahre
5. Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen (PPKU) – Genehmigung Planungskredit
6. Budget 2022 – Genehmigung
7. Finanzplan 2022 - 2026 – Kenntnisnahme
8. Begrüssung und Verabschiedung von Behördenmitgliedern
9. Verschiedenes

Gegen die Traktanden bestehen keine Einwände. Die Versammlung wird so durchgeführt.

## Traktanden

### 1. Informationen aus den Kreisen

#### Kirchenkreis Urtenen:

Franziska Schär, Präsidentin des Kirchenkreises, gibt Einblick in das Kirchenleben im Kreis Urtenen:

Im Kirchenkreis Urtenen mussten 2021 gerade zwei Mutterschaftsurlaube aufgefangen werden: Im Bereich Erwachsene 60+ wurde Lea Weber vertreten durch Rahel Burckhardt und im Bereich Jugend haben sich Aliena Kurz und Simon Gloor die Arbeiten von Silvia Blatter geteilt.

Die drei StellvertreterInnen stellen sich kurz vor:

Rahel Burckhardt (Stv. Erwachsene 60+) zog gut ein Jahr vor Stellenantritt nach Urtenen und kannte niemanden. Corona machte es nicht einfacher, so genoss sie es, in der Kirchgemeinde Menschen kennen zu lernen. Sie fand viele offene Türen, Herzen, Ohren. Beim Wandern erfährt sie Geschichten, der Lismi-Output überwältigte sie. Leider sind die 7 Monate fast zu kurz, um wirklich Beziehungen aufzubauen.

Simon Gloor (Stv. Jugend) ist bereits seit 2020 Katechet in Jegenstorf und kannte die Kirchgemeinde schon etwas. Dies erleichterte ihm die administrativen Abläufe. Im Team Urtenen wurde er gut aufgenommen. Mit den Jugendlichen konnte er schnell und gut Kontakt aufnehmen, allerdings ist es eine Herausforderung, in dieser kurzen Zeit mit den Jugendlichen auch etwas aufzubauen.

Aliena Kurz (Stv. Jugend) ist seit Aug. 2020 als Katechetin im Kirchenkreis Urtenen angestellt und hatte dadurch bereits vorher mit den Jugendlichen zu tun. Durch die Stellvertretung in diesem Bereich konnte sie mehr Zeit in die Jugendlichen investieren und konnte auf die Wünsche der Jugendlichen eingehen. Einiges durfte wachsen. Es wird ihr schwer fallen, diese zeitliche Kapazität nicht mehr zu haben.

F. Schär dankt für die Berichte und übergibt das Wort an B. Schaffer, welche über personelle Wechsel im Bereich Kirchenmusik informiert:

- Franziska Braun hat ihre Stelle in der Kirchgemeinde gekündigt, um eine kreative Pause einzulegen. Sie wurde am 7. November im Gottesdienst in Urtenen verabschiedet. Während fast 5 Jahren spielte sie nicht nur Orgel, sondern leitete auch die Singgruppe in Urtenen.
- Linda Rickli und Erika Zimmermann wollen beide ihre Pensen etwas reduzieren.

Wir freuen uns sehr, auf das neue Jahr hin gleich zwei neue Musiker gefunden zu haben:

- Pietro Dipilato, ursprünglich von Mailand, heute im Masterstudium in Fribourg.
- Ingrid Bacchetta, ursprünglich aus Deutschland, heute verheiratet mit einem Schweizer, Mutter von zwei Kindern und wohnhaft in Herrenschandlen.

#### Kirchenkreis Jegenstorf

J. Jörns informiert über Wechsel im Mitarbeitenden-Team und in den Behörden in Jegenstorf:

- Sabine Rüfenacht hat ihre Stelle als Katechetin gekündigt. Ihr Nachfolger Micael Hunziker hat den KUW-Unterricht in der Oberstufe auf das neue Schuljahr übernommen.
- Irene Glauser hat nach 8 Jahren Engagement in der Kreiskommission Jegenstorf demissioniert und wird im Januar im Gottesdienst verabschiedet. Leider konnte bisher keine Nachfolgerin oder Nachfolger gefunden werden.

Gleich wie in Urtenen brauchen auch die Jegenstorfer Behörden auf das neue Jahr neue Behördenmitglieder – Wir sind gespannt, zu erfahren, wer die Nachfolgen übernehmen wird.

Aus dem Kreis Jegenstorf werden 3 Themen herausgepickt, welche die vergangenen Wochen und Monate geprägt haben:

## Corona

2/3 der bisherigen Amtszeit von Jörn Jörns waren von Corona dominiert. Seit März 2020 wurden immer wieder neue Wege für die Durchführung von Veranstaltungen gesucht, entwickelt und viel Schönes ist entstanden. Seit Mitte September dieses Jahres kam mit der Einführung der Zertifikatspflicht eine neue, emotionale Ebene dazu. Fast zu viel Gestaltungsspielraum war von Seiten des Bundes gegeben worden. Möglichst allen wollte man es nun recht machen. Aber egal, welche Varianten gewählt wurden, es fühlte sich immer jemand ausgeschlossen.

J. Jörns hat einige Mails erhalten. In einer Wortwolke stellt er fest, dass zwar das Wort Kirchgemeinde sehr oft genannt wurde, es aber an gemeinsamen Gesprächen, am Miteinander fehlte.

J. Jörns möchte uns daran erinnern, dass das Besinnen auf die gemeinsame Grundlage, auf die Bibel, gerade in diesen Momenten überlebenswichtig ist. Nur wenn wir uns an unserer gemeinsamen Grundlage, an der Bibel und an Jesus Christus orientieren, schaffen wir ein aufbauendes Miteinander.

Nachfolgend berichten E. Schmid und R. Walther über zwei sehr schöne Highlights aus dem Kreis Jegenstorf:

### Projekttag «Artenvielfalt im Kirchenareal»

Nach einer längeren Planungszeit wurden am 6. November unter der fachkundigen Leitung von Stefan Gysin (Gärtner), Beat Haller (Förster) und Heinz Walther mit der Jungschar rund um die Kirche Pflanzen gepflanzt. Bei der Wahl der Pflanzen wurde besonders Wert gelegt auf einheimische und die Artenvielfalt unterstützende Pflanzen.

Während Spiel und Spass wurde dabei auch Wissen vermittelt – Gross und Klein haben sich mit viel Engagement eingesetzt, damit im Frühling Biodiversität sprissen kann.

E. Schmid dankt allen, die tatkräftig mitgeholfen haben und lädt ein, zu beobachten, wie es wächst.

### Wilma-Weg

Durch die pandemie-bedingt veränderten Möglichkeiten entstand in Jegenstorf der Wilma-Weg. R. Walther hat zusammen mit einem Team von jungen Müttern einen Weg mit 16 Stationen gestaltet und über viele Wochen täglich gepflegt. Zahlreiche Familien, Kinder, Grosseltern und viele mehr sind mithilfe einer Karte und QR-Codes die 16 Stationen durchlaufen, haben gespielt, geraten, gelacht, gehört, gesungen, gebastelt, Wissen erweitert und Vieles mehr. Dabei sind viele Begegnungen und Gespräche entstanden.

Auch die Bauverwaltung Jegenstorf und die Kath. Kirchgemeinde (Franziskushaus) haben das Projekt verdankenswert unterstützt.

Wilma ist zwar aktuell im Winterschlaf, sie wird aber vielleicht auf die eine oder andere Art auch Weihnachten feiern und bestimmt an Ostern auftauchen.

M. Hein dankt allen für die Berichte aus den Kreisen und die persönlichen Worte von J. Jörns.

## **2. Weiterentwicklung Organisation Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen**

Der Kirchgemeinderat hat sich in den vergangenen Monaten Gedanken über die Finanz- und Organisationsentwicklung der Kirchgemeinde gemacht. Anlass dazu gaben verschieden Feststellungen:

- Es ist zunehmend schwierig geworden, Behördenmitglieder zu finden

- Das Bauland auf dem Kirchgemeindegebiet ist ausgereizt - wir haben in den letzten Jahren von der Bautätigkeit durch Zuwachs in der Bevölkerung profitiert.
- Wir haben zwei kreative Kirchenkreise mit vielen Angeboten, aber wir brauchen eine mittelfristige Prognose (15 Jahre): Wie entwickeln sich unsere Ausgaben und Einnahmen über die nächsten 15 Jahre? - Im Moment geht es einigermaßen auf, aber in 10 Jahren sind wir im Minus, wenn wir weitermachen wie heute.

Es ist dem Kirchgemeinderat ein Anliegen, diese Gedanken zu teilen und aufzuzeigen, dass der Ernst der Lage erkannt ist und viele Überlegungen gemacht werden, wie z.B.

- Was heisst es für unsere Organisation, wenn wir weniger Stellenprozente zur Verfügung haben?
- Wie können wir uns als Gesamtkirchgemeinde weiterentwickeln?

Es gibt viele Modelle, die geprüft wurden. 5 Modelle hat der Kirchgemeinderat ausgewählt. Diese werden nun den nächsten Monaten in den Kreisen diskutiert.

Wenn jemand Gedanken, Fragen, Hinweise, Bemerkungen usw. dazu hat, ist er oder sie eingeladen, den Kirchgemeinderat Teil haben zu lassen.

Ein mögliches Zukunftsmodell wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Juni vorgestellt.

### 3. Überblick Bauprojekte 2021 Urtenen-Schönbühl

U. Salvisberg gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Bauprojekte in der Kirchgemeinde und dankt den Fachpersonen der Baubegleitgruppe wie auch dem Bauprojektmanagement für das grosse Engagement.

Der Stand der Arbeiten 2021 kann wie folgt zusammengefasst werden:

#### Kirchgemeindehaus Jegenstorf

	bewilligter Kredit	Stand der Arbeiten 2021
Ersatz Schliessanlage	CHF 75'000	Anlage in Betrieb Kreditabrechnung erfolgt im Frühjahr 2022

#### Kirche Jegenstorf

	bewilligter Kredit	Stand der Arbeiten 2021
Sanierung Aussentreppe	CHF 60'000	Ausführung abgeschlossen. Kreditabrechnung an der KGV vom 21.6.2022.
Renovation Orgel	CHF 100'000	Ausführungen abgeschlossen. Abrechnung wurde an der KGV 22.6.21 präsentiert.

#### Pfarrhaus Friedhofweg Urtenen

	bewilligter Kredit	Stand der Arbeiten 2020
Flachdachsanierung	CHF 130'000 CHF 12'000	Ausführungen abgeschlossen. (Dach dicht) Bauabrechnung erfolgte 2021. Nachkredit (CHF 12'000) wurde bewilligt, die Kreditabrechnung wurde an der KGV vom 22. Juni 2021 vorgelegt.

## Kirche und Saal Urtenen

	Kredit	Stand der Arbeiten 2020
Fassadensanierung	CHF 85'000 CHF 16'000	Ausführung erste Etappe im Herbst 2020. Weitere Etappen konnten im 2021 abgeschlossen werden. Der Nachkredit (CHF 16'000) wurde am 4.7.2021 vom Kirchgemeinderat genehmigt. Die Kreditabrechnung erfolgt im Frühjahr 2022.
Sanierung Saal Inkl. Umnutzung Pfarrhaus	In Vorbereitung	Das Büro TSAP hat ein Vorprojekt mit Kostenvoranschlag erarbeitet. Der Planungskredit wird in Trakt. 5 vorgelegt.

## 4. Investitionsplanung der Baubelange 2022 – 2026 und Folgejahre

U. Salvisberg macht deutlich, dass 2022 geprägt sein wird von PLANEN, in den Folgejahre 2023-2026 soll dann gestaffelt realisiert werden.

Folgende Investitionen von insgesamt CHF 325'000 sind im 2022 vorgesehen:

Kirche Jegenstorf	Kirchenheizung Planung	CHF	15'000.00
	Ersatz Glockensteuerung	CHF	25'000.00
	Sanierung Aussenbeleuchtung	CHF	20'000.00
KGH Jegenstorf	Planungskosten energetische Gesamtsanierung	CHF	35'000.00
	Renovation Jugendraum	CHF	35'000.00
	Anpassung Foyer	CHF	20'000.00
Kirche Urtenen	Teilprojekt 01, PPKU Planungskosten	CHF	40'000.00
	Teilprojekt 03, Haustechnik Planung	CHF	15'000.00
	Ersatz Glockensteuerung	CHF	40'000.00
Pfarrhaus Jegenstorf	Zustandsanalyse/Machbarkeitsstudie	CHF	25'000.00
Pfarrhaus Urtenen	Teilprojekt 02, PPKU Planungskosten	CHF	55'000.00

In den Jahren 2023-2026 sind folgende Realsierungen angedacht:

Jegenstorf	- Kirche, Sanierung Kirchenheizung (2025) - KGH, Planung Gebäudehülle (2026)
Urtenen	- PPKU, Realisierung (2023-2024) - Teilprojekt Haustechnik Kirche (2025-2026)

## 5. Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen (PPKU), Genehmigung Planungskredit

U. Salvisberg bedankt sich bei F. Schär, C. Caprez und U. Käser für das riesengrosse Engagement im Zusammenhang mit dem Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen (PPKU).

Fachgremien und Lenkungsausschuss haben sich mit Behörden und Mitarbeitenden zusammengesetzt und partizipativ geplant. Ausgehend von Bedürfnissen und Abklärungen wurde das Raumprogramm formuliert und verifiziert.

Ausgangslage

- Die Liegenschaften Kirche (Baujahr 1968) und Pfarrhaus (Bezug 1981) Urtenen sind im Eigentum der Kirchgemeinde und sanierungsbedürftig.
- Die Strategie des Kirchgemeinderates, in beiden Kreisen je ein Zentrum zu bilden, soll weiterverfolgt werden.
- Das Gebäudeensemble von Kirche, Aufbahrungshalle und Pfarrhaus bedarf einer grossen Aufmerksamkeit. Die Gebäude Kirche und Pfarrhaus sind im Bauinventar des Kantons Bern als schützenswert deklariert.
- 2017 wurde der Investitionsbedarf sämtlicher Liegenschaften der Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen erfasst und die Baukosten grob plausibilisiert. Grundsätzlich liegt der Fokus aus baulicher Sicht auf der Werterhaltung und der Nachhaltigkeit. Priorität hat im Kirchenkreis Urtenen die Sanierung des Kirchensaals mit der Küche und die Umnutzung des Pfarrhauses. Es sollen Lösungen gefunden werden, die sowohl ästhetisch als auch funktional sinnvoll und wirtschaftlich sind.

Vorprojekt

Im Frühjahr 2020 wurde das Büro TSAP Architekten + Planer AG, Urtenen zum Generalplaner-Team gewählt. Im Sommer 2020 folgte die Beauftragung, ein Vorprojekt für die Umnutzung und die Sanierung des Pfarrhauses und die Sanierung sowie eine Optimierung der Grundinfrastruktur der Kirche zu erarbeiten. Das Ergebnis wurde den Behörden und der Kant. Denkmalpflege vorgestellt.

Baukosten

Für das Bauprojekt Kirche und Pfarrhaus (PPKU) werden folgende Baukosten veranschlagt:

Vorbereitung	CHF	123'500
Konstruktion Gebäude	CHF	72'500
Technik Gebäude	CHF	445'000
Fassade Gebäude	CHF	121'500
Ausbau Gebäude	CHF	395'000
Umgebung	CHF	100'000
Planungskosten	CHF	520'000
Nebenkosten und Reserve	CHF	142'500
Zwischentotal	CHF	1'920'000
Potenzial Kostenreduktion	CHF	- 300'000
Maximale Baukosten Kirche und Pfarrhaus	CHF	1'620'000

Gestützt auf die Kostensituation der Kirchgemeinde haben die Fachgremien nach Vereinfachungen und Einsparungen gesucht und ein Kostenpotenzial von CHF 300'000 ausgearbeitet. Im Finanzplan wird eine Gesamtsumme von CHF 1'620'000 berücksichtigt.

Projektierungskosten*Bauprojekt*

Honorare Generalplaner-Team	CHF	133'000
Sondagen/Untersuchungen	CHF	2'500
Nebenkosten/Unvorhergesehenes	CHF	19'500

*Baubewilligungsverfahren*

Honorare Generalplaner-Team	CHF	16'500
Nebenkosten/Unvorhergesehenes	CHF	23'500
<i>Kostendach Planungskredit</i>	CHF	195'000

### Geplantes weiteres Vorgehen

Q1/2 2022	Erarbeitung Bauprojekt
Q1 2023	Einreichung Baugesuch
November 2022	Antrag Baukredit – KGV
ab Mitte 2023	Start Bauarbeiten
Ende 2024	Einweihung

### Antrag

Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat den Planungskredit «Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen» (PPKU) an seiner Sitzung vom 21. September 2021 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung

- die Genehmigung des Planungskredits PPKU
- mit einem Kostendach von CHF 195'000.

### Fragen:

- Urs Wüthrich, Urtenen-Schönbühl: Für die «Umgebungsarbeiten» sind CHF 100'000 eingeplant. U. Wüthrich möchte, dass in diesem Paket auf die Sichtbarkeit der Kirche von der ganzen Gemeinde aus geachtet wird. Zurzeit verdecken zwei Eichen die Kirchenglocke. Sie müssen umgehend durch niederwüchsige Pflanzen ersetzt werden. – M. Hein führt aus, dass mit den CHF 100'000 ein Gesamtumgebungsplan gemacht werden soll, der erst 2026 konkret zur Umsetzung kommen wird. Die Sichtachse liegt nicht allein in der Entscheidungshoheit der Kirchgemeinde. Eine Überprüfung mit dem Denkmalpfleger, der Begräbnisgemeinde sowie Einwohnergemeinde ist zwingend. Das Thema der Sichtachse wird in die Diskussionen in der Arbeitsgruppe PPKU aufgenommen.
- David Staub, Jegenstorf: Warum sind die Planungskosten so hoch? – U. Käser erklärt, dass die Planung in einem solchen Projekt immer einen grossen Anteil ausmacht. Mit der differenzierten Kostenaufstellung in Zusammenarbeit mit Fachspezialisten wie z.B. Bauphysiker, Brandschutz und sowie die Architekten (ca. 10%) soll eine möglichst hohe Transparenz erfolgen.
- R. Alder, Jegenstorf: Das Verhältnis der Planungskosten zu den Gesamtprojektkosten von ca. einem Drittel ist sehr hoch! - M. Hein gibt zu bedenken, dass bauen immer teurer wird und der Komplexitätsgrad (Umbau Pfarrhaus in KGH) sehr hoch ist. Präzise Vorarbeiten und Planung sind wichtig und machen sich am Ende bezahlt.
- David Staub, Jegenstorf: Welche Überlegungen wurden gemacht zur Pfarrschaft, welche zurzeit das Gebäude bewohnt? M. Hein weiss, dass die Residenzpflicht auch bei refbejuso diskutiert wird. Auch in Jegenstorf wird sich mittelfristig die Frage stellen. Refbejuso macht Ausnahmegenehmigungen. Wir werden anstreben, über die Liegenschaft am Gurtenweg zu verfügen.

**Beschluss** - Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt mit 39 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen den beantragten Planungskredit «Projekt Pfarrhaus Kirche Urtenen» (PPKU) mit einem Kostendach von CHF 195'000.

M. Hein dankt der Versammlung für das Vertrauen und U. Salvisberg sowie allen beteiligten Fachpersonen für die solide Vorarbeit. Er freut sich auf die Räume, die entstehen werden.

## 6. Budget 2022 – Genehmigung

H.P. Blatter erläutert die Erfolgsrechnung und den Aufwand des vorliegenden Budgets 2022 der Kirchgemeinde und macht auf einzelne Punkte speziell aufmerksam:



- Das Budget 2022 ist aufgrund der obligatorischen zusätzlichen Abschreibungen (HRM2) ausgeglichen. Ohne diese Position würde ein Gewinn von CHF 3'766 ausgewiesen.
- Auch im letzten Jahr mussten wir den ursprünglichen Ertragsüberschuss als zusätzliche Abschreibung budgetieren, deshalb ist das Jahresergebnis im Vergleich zum Vorjahr unverändert.
- Das Budget geht von einer gleichbleibenden Steueranlage aus.

### Erfolgsrechnung

Betrieblicher Aufwand (SG 30, 31, 33, 35, 36, 37)	CHF	-2'934'714
Betrieblicher Ertrag (SG 40, 41, 42, 43, 45, 46, 47)	CHF	2'850'790
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-83'924
Finanzaufwand (SG 34)	CHF	-5'750
Finanzertrag (SG 44)	CHF	93'440
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	87'690
Operatives Ergebnis	CHF	3'766
Ausserordentlicher Aufwand (SG 38)	CHF	3'766
Ausserordentlicher Ertrag (SG 48)	CHF	0
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	-3'766
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>CHF</b>	<b>0.00</b>

### Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 418'420.00 wird innert 8 Jahren, d.h. ab dem Rechnungsjahr 2019 bis und mit Rechnungsjahr 2026 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 12.5% oder CHF 52'302.50.

Im Budgetjahr 2022 sind aufgrund des Ergebnisses zusätzliche Abschreibungen von total CHF 3'766.00 zu budgetieren. Dies hat zur Folge, dass das Budget ausgeglichen ist.

### Aufwandentwicklung

Personal, Sach- und Betriebsaufwand verändern sich nur marginal zum Budget 2021.

Der Finanzaufwand nimmt etwas ab, da ein Kredit zurückbezahlt wurde und ein kleinerer, günstigerer weitergeführt werden kann.

Gegenüber dem Budget 2021 reduziert sich der Transferaufwand leicht. Der grösste Teil dieser Reduktion ist auf die Änderung bei der Berechnung der Abgaben an die Synode zurückzuführen. Die Abgabe stützt sich neu auf die Steuererträge des Vorjahres ab, anstatt auf die zwei Jahre zurückliegenden Erträge.

### Ertragsentwicklung

Wir sind für 2022 noch voller Hoffnung, dass unsere Steuererträge sich nicht reduzieren.

### Investitionen

Im Jahre 2022 sind Investitionen von CHF 325'00.00 vorgesehen.

**Antrag** - Der Kirchgemeinderat Jegenstorf-Urtenen hat das Budget 2022 an seiner Sitzung vom 21. September 2021 beschlossen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung

- des Budgets 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00 und
- einer unveränderten Steueranlage von 0.218.

**Beschluss** - Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst mit 40 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Genehmigung des Budgets 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00 und eine unveränderte Steueranlage von 0.218.

## 7. Finanzplan 2022 - 2026 – Kenntnisnahme

Der Finanzplan 2022 - 2026 wurde vom Kirchgemeinderat am 09.11.2021 verabschiedet.

Der Finanzplan zeigt, dass die erwarteten Ergebnisse in den nächsten Jahren abnehmen werden und sich unsere Mittel immer mehr beschränken.

H. P. Blatter erklärt, dass ein Finanzplan die Tendenz hat, immer etwas negativ auszusehen. Der Finanzplan ist keine exakte Wissenschaft, er entsteht durch Annahmen, Schätzungen und Berechnungen. Er ist ein Arbeitsinstrument für den Kirchgemeinderat, um zu verfolgen, wohin wir im Grossen und Ganzen zielen.

Die Tendenz ist klar: Wir werden mit schwindenden Steuern zu kämpfen haben. Bei gleichen Angeboten und gleichen Personalkosten werden wir eine Abwärtsspirale haben. Dem müssen und wollen wir entgegenwirken!

Bereits 2023 sind nun hohe Investitionen in Urtenen geplant. 2024 wird die Hauptbelastung kommen. Für kurze Zeit werden sich die Investitionen etwas reduzieren, bevor dann ab 2026 wieder Jegenstorf an die Reihe kommt.

### Investitionen

In den Jahren 2022 bis 2026 sind Investitionen von rund 2,7 Millionen Franken vorgesehen.

Deshalb wird die Kirchgemeinde zu gegebener Zeit weiteres Fremdkapital aufnehmen müssen.

### Erfolgsrechnung

Für das Jahr 2022 ist mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.00 zu rechnen. In den Folgejahren werden aufgrund der geplanten Investitionen der Finanzaufwand und die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen steigen.

### Bilanz

Das Eigenkapital von zurzeit rund 1,6 Millionen Franken nimmt aufgrund grösserer Investitionen und deren Folgekosten in den nächsten Jahren ab und wird im Jahr 2026 laut Finanzplan noch ca. 0,8 Mio. Franken betragen.

### Fragen

- Manfred Widmer, Urtenen-Schönbühl: Wie sehen die Überlegungen für die Fremdfinanzierung aus? H.P. Blatter erklärt, dass im Budget 2022 noch keine Geldaufnahme geplant ist, weil wir es im Moment nicht brauchen. Bereits ab 2023 werden wir jedoch Kredite aufnehmen müssen.
- Gertrud Stücklin, Jegenstorf: Wo sieht der Kirchgemeinderat Sparpotential? H.P. Blatter führt aus, dass zurzeit noch kein Patentrezept vorliegt. Der Kirchgemeinderat diskutiert zurzeit viele mögliche Wege. Am Ende wird es ein ganzer Strauss von verschiedenen Reaktionen sein, welche eine Erhöhung der Einnahmen wie auch eine Minderungen der Ausgaben beinhalten, die sowohl das Kirchenleben, die Bauten und das Personal betreffen können.

H.P. Blatter räumt ein, dass man auch fragen könnte, ob es Sinn macht, so viel zu investieren. Der Kirchgemeinderat ist überzeugt, dass es nicht zu einer «Filialschliessung» kommen wird - Die beiden Zentren bleiben das Ziel.

M. Hein dankt R. Gerber für die Erstellung des Budgets und H.P. Blatter für die Ausführungen.

## 8. Begrüssung und Verabschiedung von Behördenmitgliedern

Im Kirchenkreis Urtenen-Schönbühl übergibt Franziska Schär den «Präsidentinnen-Stab» an Rahel Burckhardt, welche nach erfolgter Ausschreibung vom Kirchgemeinderat als in stiller Wahl gewählt erklärt werden konnte.

Rahel Burckhardt stellt sich selbst vor:

Sie wuchs als Jüngste von 3 Geschwistern auf. Ihr Vater war Prediger im EGW, wo sich ihre Mutter als Sonntagsschullehrerin engagierte. Als Teenager und Jugendliche besuchte sie die Cevi-Jungschar in Bethlehem, wo sie auch Verantwortung übernahm. Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Leuten hat ihrem Glauben eine neue Tiefe gegeben. Später hat sich durch ein Amt im Vorstand des Cevi Schweiz eine christliche Mehrsprachigkeit entfaltet. Rahel Burckhardt hat schliesslich den Theologiestudenten Andreas geheiratet. Ca. 10 Jahre als Pfarrfrau hat die Liebe zur Landeskirche geweckt. Später hat sie als Mutter von KUW-Schülern und an ihrer Arbeitsstelle bei Refbejuso die Landeskirche von weiteren Seiten kennengelernt. Als Familie mit zwei Söhnen leben sie heute in Urtenen.

Rahel Burckhardt freut sich auf das Team und die neuen Aufgaben in der Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen.

F. Schär übergibt R. Burckhardt eine Rolle, gefüllt mit verschiedenen Werkzeugen und guten Wünschen.

An Daniel Aebisegger, der bereits im Herbst für das Ressort Betrieb und Unterhalt Liegenschaften in die Kreiskommission Urtenen gewählt wurde, hat F. Schär ebenfalls einen «Stab» zur Übergabe bereit. D. Aebisegger kann heute nicht anwesend sein.

Weiter vakant im Kirchenkreis Urtenen sind aktuell die beiden Ressorts «Erwachsene und Kinder» sowie «Gottesdienste».

Barbara Schaffer hat per Ende 2021 ihren Rücktritt aus der Kreiskommission Urtenen (Ressort «Gottesdienste») geben, da sie beruflich durch neue Aufgaben mehr ausgelastet sein wird.

F. Schär dankt ihr für die vielen Jahre engagiertes Mitdenken.

M. Hein muss die Verabschiedung von Franziska Schär übernehmen – Er dankt ihr für die Präzision, mit der sie jede Arbeit ausführte, für die Dossierfestigkeit in allen Themen, fürs Anpacken und in Lücken hineinstehen, fürs Übernehmen von Verantwortung und für die Klarheit, mit der sie kommunizierte, so dass man immer gewusst hatte, woran man ist. – Und nicht zuletzt für ihren Humor, der immer wieder erlaubte, zusammen lachen zu können.

Franziska Schär geht zurück in ihren Beruf. Über diese Möglichkeit freuen wir uns mit ihr, werden sie aber echt ganz schön vermissen! Gott sei mit dir, Fränzi!

F. Schär bedankt sich ihrerseits für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und die sehr angenehme Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde – Ein besonderer Dank richtet sie an den Kirchgemeinderatspräsidenten Michael Hein für seine umsichtige Arbeit.

## 9. Verschiedenes

Das Wort wird seitens Besucher nicht gewünscht.

Gegen die Abhandlung der Versammlung werden keine Einwände geäußert. M. Hein erklärt die Versammlung als geschlossen.

M. Hein dankt allen für das Mittragen durch ihre Anwesenheit. Er wünscht trotz der schwierigen Zeit schöne Begegnungen und eine gesegnete Adventszeit.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung

Der Präsident

Die Sekretärin

M. Hein

K. Rey